

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 02.10.1906

Reventlow, Franziska zu

Übersee, 02.10.1906

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Mein Herz, Maggi, warum
schreibst du nicht. Ich bin
ganz brav, nur das
Kärtchen mit Tugens. —

Wen gestern in München —
beinahe hält ich den bei hundert
Angern am Kernen schaut und
wie beinahe mit nach Mexiko
gefahren. Er ~~reist~~ hat den
Girard ebenfalls engagiert und
du hält's vermittelt. Ich bin
ganz der Tag nur Angern am
nicht aufzupreisen. Du kannst
die denken. Das ist Lust bekommen.
habe, es wie noch schön wie
Lilien und Thäle derselben
Zweck. Vielleicht wirds noch,
aber es ist sehr unabweisbarlich,
denn vor allem Thäle sind
die Adams herauszuheben wollen.
Lust und Ränke ist nächster

Frühjahrszeit, da du Huzzi
nun nach. Das würde sich bis
dahin wirklich machen lassen.
Und Huzzi, so weit von dir
fort wäre mir schwer zu sehen.
Du bist nun ja so weit von
dir fort für den Winter u.
ev. wirst du ja selbst dahin.

Nun aber bitte nicht
denken ich wolle mit dem
G. durchgehen. Ich möchte
von in schönste fernde Ländchen
hüppchen und denken was man
das malen könnte. Ich hab
von meiner Huzzi lieb, mehr
wie je. Geht du fort bist, ist es nun
noch ein halbes Huzzi und ein
kleiniges. —

Ob Huzzi und ich ganz so
wird auch doch nicht mehr da, da
die Zeit ist zu kurz, das Geld
noch nicht da. —

die Situation ist sehr gewichen momentan,
weder von Benedikt noch von Rolf
kommt etwas und ich muss

nächsten Tage die 20 vliegen, sonst wird
die gefährlichsten Sachen hier.

Meine Räder etc. — Ich klappt er

20 M. vorgebracht, als vorgeblich.

die Leute, Merum & Kunst haben

es so hingestellt als ob ich flucht.

un d'ichtig, in der m. dann wird alles
beschleunigt. Ja, Harri, kommt

das es nicht von Luft nehmen

und n. sowie ich ~~es~~ ~~hat~~ nur andere
bekannte schick ich es gewiss.

Als dann bitte telegraphisch.

Ich hab nun noch 10 M. die ich
es dann abgenommen hat.

Habe den Valtichen nun
mit Hilfe bewegen sich nicht an

den Vorwalten zu vermeiden. Er behauptet
die Sachen entweder mit nehmen

oder einschließen ~~oder lassen~~

zu müssen. Da nun nichts

ein Tschinnel ist, wollte er noch
vom Vorw. sich stellen lassen,
dass nichts geschehen. Habe er aber
noch frohlich zurückdat. —
Ich Bäume, wenn du doch
bald kommest. Dein Wöhrchen
ist wirklich recht nett, ist hat
jetzt von dem geschlafen. Noch
eins. Ich kann nicht durch
die Tschinnel für ein paar Tage
sagen, du hältst ihnen dein
jeweilige Wohnung in d. als ob.
Hilfsquartier versprochen. Ich
dachte unter diesen Umständen
wie es dir nicht ist, wenn ich
nicht sage. Es fährt Samstag
ab und schickt sie dann an
Gülden, hat ihnen Gerechtigkeit.
aller Ingeklit, dass es nicht
mag. Die Wohnungsschinnel hat
ich außerdem doppelt und
einen hier, den du also jederzeit
kommen kannst. ~~den Tho~~

als Vornahme ist sehr höflich
gerade, ist hat nichts d. ohne
ihm z. fragen mich nach beher-
fahren lassen, da er grade nicht
da war und er hat mich aus
eignem Antrieb abholen lassen,
mit der Post geht anders geht,
von Mein Fräulein, ist bi-
gerat wenn ich hier bin
und zieht mich so zu Hause.
als du fehlst von persönlich
Ob ich mich nicht leichtlich
entschlüssen könnte so weit
jetzt z. gehen, ist mir so sehr
noch nicht, wenn du jetzt bei
mir wärst könnte ich es sicher
nicht. Ich denke immer, das
nächste Halbjahr hat ich dich ja
doch nicht und du wärst ganz
egal wo ich wäre. Bis Sonntag
wird ich wissen, ob ~~noch~~ drüben
ist.

Leb mit mir doch in lüdes
Büfchen, Heut ist richtigen
Sturm und die Blätter fliegen.
da Torum ist so unglücklich
nach gegangen, auch die also mi
kamen n. a. von Frühling von.

Leb mit mir Augenblicke
und bleib mir gut und
Rom bald, bald.

dein Häzchen